

Jahresbericht 2003/2004 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Während manche Vereine, die sich nicht gerade der Kleinkinderbetreuung oder dem Sport gewidmet haben, heutzutage mit einem Mitgliederschwund oder mit einer zunehmenden Überalterung zu kämpfen haben, offenbart die Mitgliederstatistik des Juristenvereins Schaffhausen in den letzten Jahren ein durchaus erfreuliches Bild: Immer wieder gelingt es, nebst Spätberufenen auch den juristischen Nachwuchs für eine Vereinsmitgliedschaft zu gewinnen, und der Mitgliederbestand kletterte im Berichtsjahr wohl auf ein Allzeit-Hoch von über 160.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist sicher das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm, vielleicht aber auch einfach die Möglichkeit, mit Juristinnen und Juristen anderer Fachbereiche Gedanken auszutauschen und in ungezwungenem Rahmen diskutieren zu können.

Im Anschluss an die **Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2003** hatten wir Gelegenheit, aus eigenen Reihen – durch unseren Revisor **Dr. Stephan Bilger**, Departementssekretär im Departement des Innern – Grundsatzinformationen zu erhalten aus dem Bereich des Wettbewerbsrechts. Der Referent und Verfasser einer kurz zuvor publizierten wettbewerbs- und verfahrensrechtlichen Dissertation sprach zum Thema „Die kartellrechtliche Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen“. Es gelang ihm, auch die im Immaterialgüterrecht nicht gerade beheimateten Vereinsmitglieder zu fesseln.

Am 6. Juni 2003 veranstaltete der Juristenverein zusammen mit der SIA-Sektion Schaffhausen die **3. Schaffhauser Baurechtstagung**. Von den behandelten Themen her waren dieses Jahr eher die Architekten angesprochen, aber auch die anwesenden Juristinnen und Juristen konnten sicher profitieren von den Referaten, insbesondere von den Ausführungen zu Bankbürgschaften und –garantien im Bauwesen.

Genau 20 Mitglieder trafen sich am Freitag, den 12. September 2003 zu einem währschaften Nachtessen im **Gennersbrunnerhof**, nachdem selbstverständlich vorher durch den Rheinhard-Wald **gebummelt** wurde. Eine gute Mischung von langjährigen und von jungen Vereinsmitgliedern trug zu einer angeregten Diskussion bei.

Etwas zahlreicher als in früheren Jahren war die Beteiligung unseres Vereins am diesjährigen **(51.) Treffen der Juristinnen und Juristen der Bodenseeländer in Ravensburg** am 20. September 2003. Prof. Dr. Faust, ein erfahrener Gerichtspsychiater, informierte in seinem Festvortrag im wunderschönen Barock-Saal des Klosters Weissenau über „Psychische Störungen in unserer Zeit“. Die anschließende Führung durch die Altstadt von Ravensburg bei herrlichem Spätsommerwetter bleibt in bester Erinnerung.

Der diesjährige **Wintervortrag** zum Thema „Gericht und Medien“ wurde zusammen mit dem Schaffhauser Presseverein organisiert. Anlass war der sog. „Radio-Munot“-Entscheid des Schaffhauser Obergerichts zum Thema möglicher Einschränkungen der Medienberichterstattung über Strafverhandlungen. **Dr. iur. Peter Studer**, langjähriger Chefredaktor von SF DRS und des Tagesanzeigers, heute Präsident des Schweizerischen Presserats, gelang es, eine spannende Diskussion zu lancieren zwischen den anwesenden Direktbeteiligten von Radio Munot, Untersuchungsrichteramt, Kantonsgericht und Obergericht.

Nach wie vor besteht eine gewisse, wenn auch inzwischen kleinere Nachfrage nach der im September 2001 publizierten juristischen Festschrift „Schaffhauser Recht und Rechtsleben“, und neue Vereinsmitglieder haben jeweils Gelegenheit, die Publikation zu einem Spezialpreis zu beziehen.

Ein weiteres Vereinsjahr damit seinen Abschluss - Dank gebührt Ihnen als Vereinsmitglieder für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen, vor allem aber den Vorstandkolleginnen und Vorstandkollegen für ihre immer geschätzte Mithilfe bei der Vereinsleitung.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Christoph Storrer